

Bonn, den 7. Juni 1936
Burgstr. 180

Sehr verehrter Herr Direktor !

Verzeihen Sie bitte, daß ich heute Ihre Zeit mit einer Bitte in Anspruch nehme. Es handelt sich aber um eine für die Edition des Benedictus Levita gewichtige Frage.

Als ich kürzlich Ihren Aufsatz über die Überlieferung des Ansegis zur Hand nahm, wurde ich auf eine Bemerkung zum verlorenen Bellovacensis aufmerksam, über die ich im Februar offenbar hinweggelesen hatte. Sie vermuten auf Seite 39 Ihres Aufsatzes in der Hs. Baluze 2 der Bibliothèque Nationale Kollationen des Bellovacensis. Der Katalog von Auvray und Poupardin, auf den Sie verweisen ist in Deutschland leider nur in Berlin und München vorhanden. Ich habe ihn aus Berlin bestellt, aber noch nicht erhalten, rechne aber auch mit der Möglichkeit, daß er überhaupt nicht verleihbar ist. Herr Ramackers, den ich kürzlich traf und den ich um Auskunft bat, schreibt mir, daß er im Katalog keine Angabe über den Bellovacensis findet, und daß der Katalog für Bd. 2 fol. 1 (-97) nur die Angabe "Ex Rivipollentis coenobii antiquis manuscriptis sub n. 5. Capitularia Karoli regis atque Ludovici fratris eius; "accedunt epistolae pontificum Romanorum et canones conciliorum, e cod. Rivipulli n. 24.

Danach wäre hier die Kollation die Baluze nach der Hs. von Barcelona angefertigt hat, und über die er selber in der Praefatio zu seiner Kapitularien-Ausgabe berichtet, erhal-